

Staatlicher EDV- Führerschein NRW



Konzeption Rechtsgrundlagen Qualitätsmerkmale

*Zertifizierung von EDV-Grundlagen
und Medienkompetenzen
in den Schulen des Landes NRW*

Gabi Fischer, OStr. und Hans Peters, StD
Rheinisch-Westf. Berufskolleg Essen
Projektleitung Staatlicher EDV-Führerschein
peters@rwb-essen.de fischer@rwb-essen.de
Stand 2014-09-03

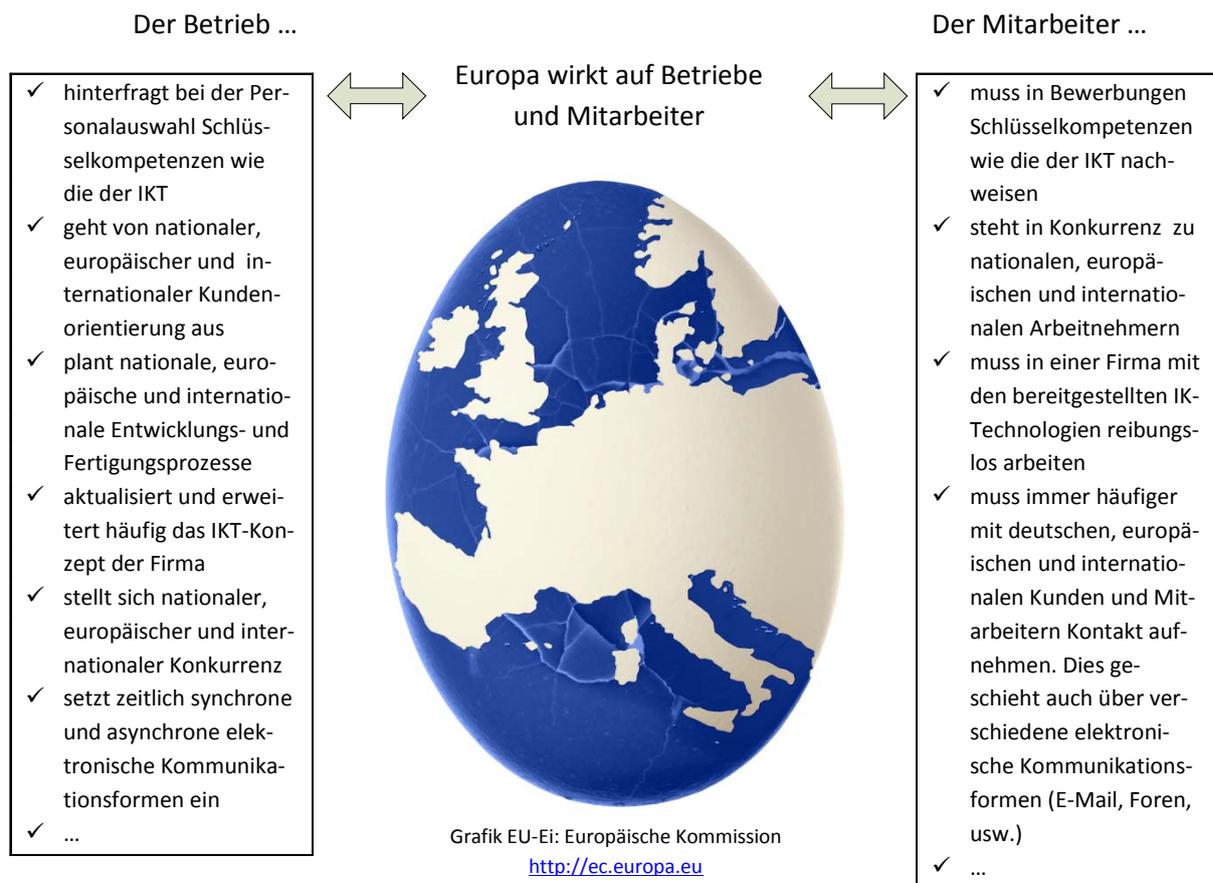
Inhalt

1	Vorbemerkungen	4
1.1	Nur wo staatlich draufsteht, ist auch staatlich drin!	4
1.2	Zertifikate	5
1.3	Vergleich.....	8
1.4	Standards des Staatlichen EDV-Führerscheins.....	10
1.5	Hinweise.....	11
1.5.1	Gesamtzertifizierungsprozess	11
1.5.2	Zertifizierung der Schulen	11
1.5.3	Qualitätssicherung des staatlichen EDV-Führerscheins.....	11
1.5.4	Weitere Hinweise	12
2	Von der Pilotphase zum Erlass des Staatlichen EDV-Führerscheins NRW (30.04.2007).....	15
2.1	Ausgangslage.....	15
2.2	Einbindung der Schulaufsicht und Pilotschulen.....	15
3	Konzept und Qualitätsmerkmale des Staatlichen EDV-Führerscheins.....	16
3.1	Merkmale des Online-Prüfungsserver des Staatlichen EDV-Führerscheins NRW.....	16
3.1.1	Software.....	16
3.1.2	Rechtsgrundlagen des Staatlichen EDV-Führerscheins.....	16
3.1.3	Datenschutz gem. BASS	16
3.1.4	Rechtsicherheit des Prüfungsablaufes.....	17
3.1.5	Sicherheitsmaßnahmen gegen Täuschungsversuche	17
3.1.6	Schulnahe Verwaltung der Prüfungsdaten	17
3.1.7	Nachteilsausgleich	18
3.1.8	Ergebnisübersicht und Zertifikatsausdrucke	18
3.1.9	Statistische Auswertungen und Qualitätsanalyse	18
3.2	Online- und Offline-Prüfung.....	18
3.2.1	Online-Prüfung.....	19
3.2.2	Offline-Prüfung	20
3.2.3	Zertifikate	24
3.3	EDV-Forum.....	25

3.4	Einbindung in die didaktische Jahresplanung.....	25
3.5	Selbstlernmaterialien	27
3.6	Zusatzmodule	28
3.7	Anrechenbarkeit in Bildungsgängen des Berufskollegs.....	28
3.8	Übungsmodul	29
3.9	Datenschutz	30
3.10	Qualitätssicherung	30
	3.10.1 Weiterentwicklung/Verbesserung der Lernmaterialien	30
	3.10.2 Qualitätssicherung der Offlineaufgaben.....	30
	3.10.3 Online-Prüfungen/Prüfungsausschüsse	31
4	Zusammenfassung.....	33
4.1	Kontaktaufnahme.....	34

1 Vorbemerkungen

Deutschland zählt seit vielen Jahren zu den größten Exportnationen. Um diesen Status zu sichern und auszubauen, werden vielfältige Anforderungen an Betriebe und Mitarbeiter gestellt. Informations- und Kommunikation-Technologien (IKT) mit modernen Computersystemen und Programmen sind die Schlüsseltechnologien für eine flexible und weltweit agierende Wirtschaft. Fit für Europa – fit für die Welt - ist ohne solides Grundwissen über diese Schlüsseltechnologien nicht möglich.



1.1 Nur wo staatlich draufsteht, ist auch staatlich drin!

Der Artikel 7 (1) des Grundgesetzes bestimmt eindeutig:

Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates.

Alle Bildungsabschlüsse werden deshalb von staatlichen Schulen vergeben und unterliegen staatlicher Aufsicht:



- Abitur,
- Fachhochschulreife,
- Fachoberschulreife,
- Staatlich geprüfter Techniker/Betriebswirt usw.,
- Sekundarabschluss I,
- Hauptschulabschluss usw.

Auch andere Abschlüsse unterliegen der staatlichen Kontrolle (Hochschule, Fachhochschule, Gesellenprüfung bei der IHK als Körperschaft des öffentlichen Rechtes).

Alle staatlichen Prüfungen sind für den Prüfling kostenlos. Schulen in privater Trägerschaft unterliegen der gleichen staatlichen Aufsicht und sind in den Rechtsrahmen staatlicher Schulen eingebunden.

Die Vermittlung von fundierten EDV-Kenntnissen gehört zum Kerngeschäftsfeld der staatlichen Berufskollegs.

Staatliche Lehrer in staatlichen Schulen vermitteln ihren Schülern EDV-Kenntnisse, die in staatlichen Lehrplänen vorgegeben sind. Warum sollten Schüler aus staatlichen Schulen zu einer privaten Firma geschickt werden, damit diese private Firma dem Schüler gegen Geld das „zertifiziert“, was ihnen Lehrer staatlicher Schulen beigebracht haben? Und: Wenn die Schüler kein Geld haben, bekommen sie kein Zertifikat oder der Staat muss über den Schulträger, ALG/Hartz usw. das Geld bereitstellen.

Diese Konstruktion hat in einem öffentlichen Schulsystem nichts zu suchen und ist auch angesichts der öffentlichen Kassenlage nicht zu verantworten.

1.2 Zertifikate

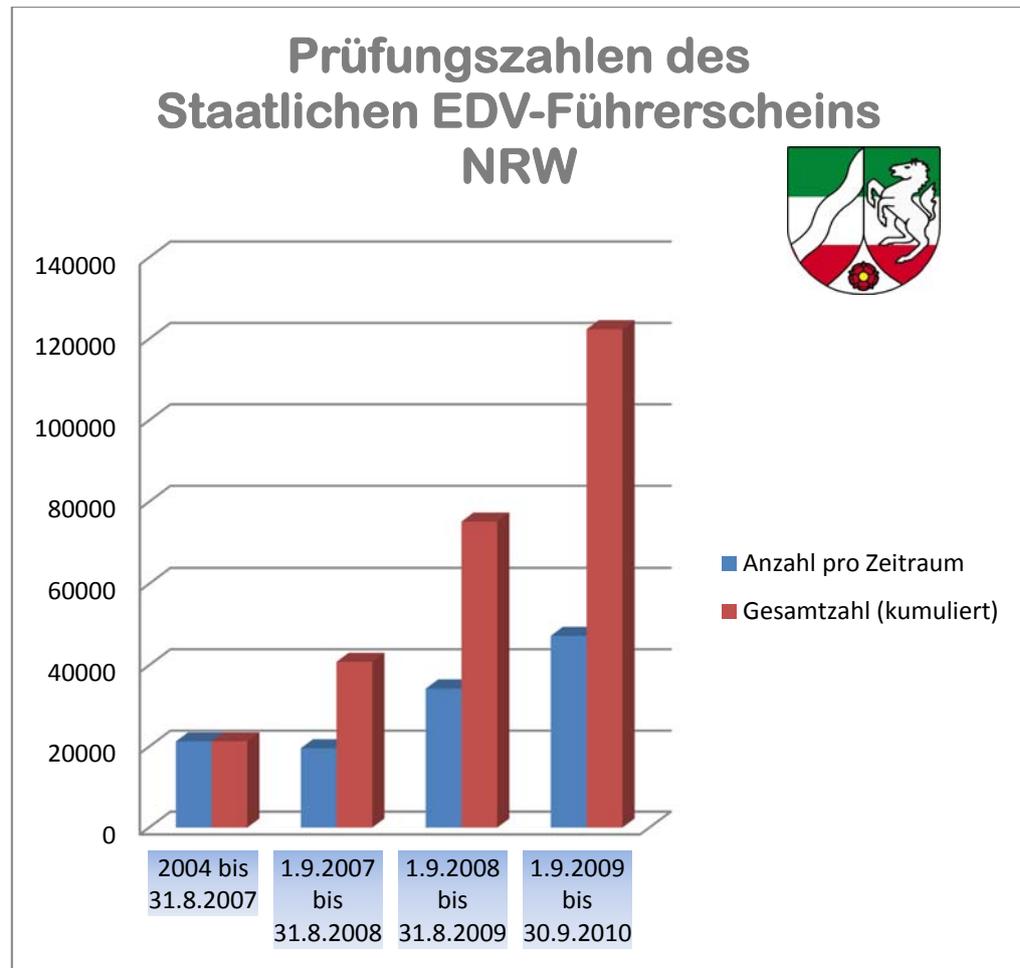
Aufgabe von Schule ist es, diese Schlüsselkompetenzen zu vermitteln und den Schülerinnen und Schülern zu testieren. Durch den „Staatlich geprüften EDV-Führerschein NRW“ ist die Zertifizierung und Vermittlung von breit gefächerten informationstechnischen Grundkenntnissen vorgesehen, unabhängig von einer bestimmten Schulform oder einem bestimmten Bildungsgang.

Für EDV-Zertifikate gibt es eine Reihe von außerschulischen Anbietern. So werben die Volkshochschulen für den Europäischen Computerführerschein „Xpert“ (www.xpert.de), private Anbieter für die „European Computer Driving Licence - ECDL (siehe Schule NRW 01/08, Seite 19).



Der staatliche EDV-Führerschein NRW verlangt eine Online-Prüfung und zudem eine qualifizierte eigenständige praktische Prüfung.

Er ist kostenlos. Bis zum September 2011 wurden bereits ca. 165.000 Prüfungen durchgeführt; bis April 2013 wurden 250.000 Prüfungen absolviert und bis zum Ende des Schuljahres 2012/13 werden die Prüfungszahlen bei 300.000 liegen.

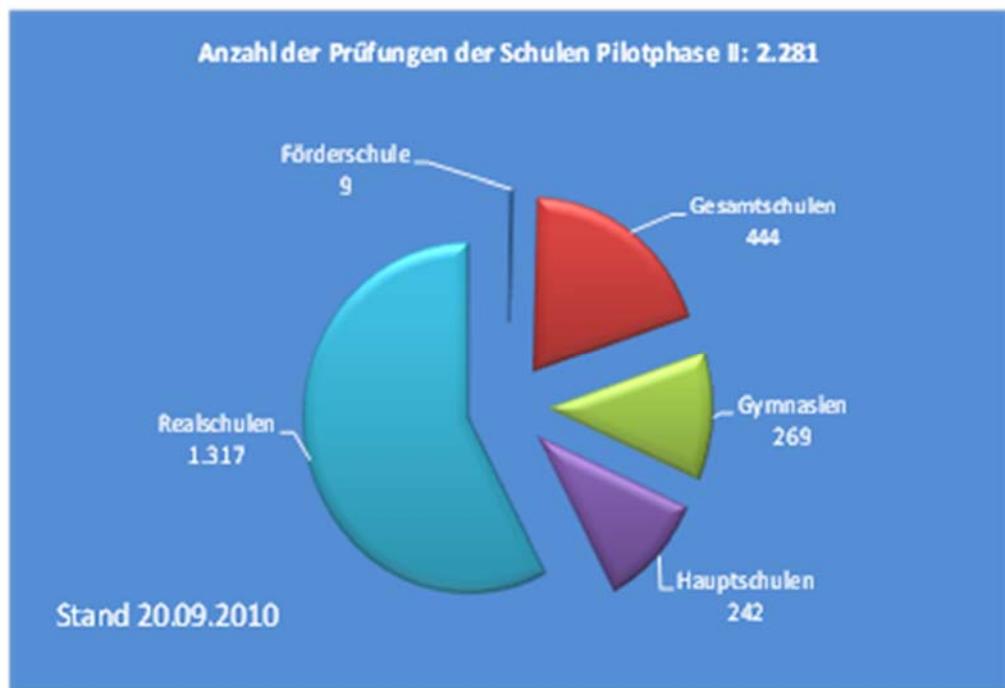


Diese Zertifizierungen können und müssen der Staat und die ihm unterstellten Schulen selbst - und zwar kostenlos - gewährleisten! Dabei müssen verbindliche Lernstandards sichergestellt werden, die den Qualitätsanforderungen der Berufskollegs und dem international anerkannten dualen Ausbildungssystem entsprechen. Gerade außerhalb Deutschlands finden wir häufig „Berufsausbildungen“, die eher einem „trainig on the job“ entsprechen. In diesen Fällen mag eine an der Oberfläche der Programme gehaltene Online-Prüfung ausreichend sein; sie entspricht nicht den Qualitätsstandards zur Zertifizierung von EDV-Grundlagen deutscher Berufskollegs.



Der Staatliche EDV-Führerschein des Landes NRW ist deshalb den staatlichen Fremdsprachenzertifikaten des Landes NRW rechtlich gleichgestellt worden. **Er hat eine entsprechende staatliche Prüfungsordnung¹ und kann in den Bildungsgängen der Berufskollegs und anderen staatlichen Bildungseinrichtungen angerechnet werden. Dies ist anderen „Zertifikaten“ verwehrt! Der Staat nimmt damit seine zentrale Aufgabe im Bereich der Bildungsstandards wahr.**

Die Übertragung auf andere Schulformen wurde in einer Pilotphase II mit 42 Schulen in NRW getestet; im Rahmen der Pilotphase I wurde dies bereits mit einer Realschule getestet.



Seit dem 10. August 2011² können sich auch Schulen der Sekundarstufe I dem Staatlichen EDV-Führerschein NRW anschließen (im Rahmen der Zertifizierung von Medienkompetenzen). Auch für diese Schulen gelten die Regelungen der Prüfungsordnung für Berufskollegs.

Damit ist eine durchgängige Qualifizierungskette mit einer einheitlichen staatlichen Prüfungsordnung mit durchgehender Anrechenbarkeit erreicht worden: (s. Seite 8).

¹ BASS 13 -33 Nr. 9 in Anbindung an die Ausbildungs- und Prüfungsordnung der APO-BK (§ 8, erster Teil der APO-BK)

² BASS 16 -13, Zertifizierung von Medienkompetenz in der Sekundarstufe I

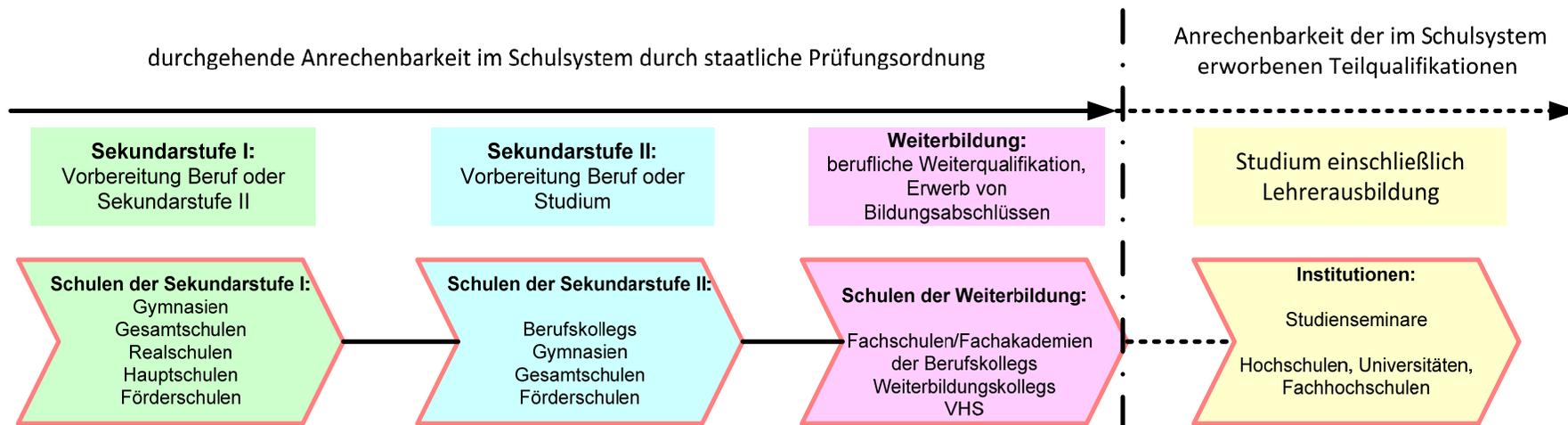


1.3 Vergleich

Merkmale	Staatlicher EDV-Führerschein NRW (ohne Geschäftsmodell)	Andere Zertifikatsanbieters (mit Geschäftsmodell)
Online-Prüfung	kostenlos	Ca. 30 €/Modul
Offline-Prüfung (Nachweis umfangreicher Handlungskompetenz)	kostenlos (im Rahmen von schulischen Leistungsnachweisen)	nicht vorhanden
Staatliche Prüfungsordnung	ja	nein
leicht lesbare Lerntexte und Prüfungsaufgaben (Sprachverständnis Hörgeschädigter)	ja und kostenlos	nein, nicht kostenlos
Anrechenbarkeit im staatlichen Bildungssystem	ja	nein
Einbindung der Lehrer in die Weiterentwicklung der Lernmaterialien und Prüfungen	ja	nein



Qualifizierungskette des Staatlichen EDV-Führerscheins NRW





1.4 Standards des Staatlichen EDV-Führerscheins

Modul 1:

Grundlagen Hardware

- Bestandteile eines Computersystems
- Funktionen der verschiedenen Hardwarekomponenten
- Verwendungszweck von Hardwarekomponenten
- Aspekte der Ergonomie und des Recyclings
- Grundlagen eines Mikroprozessors
- einfache Binär-Berechnungen
- Inbetriebnahme eines Computers
- Anschluss von Peripheriegeräten
- Austausch und Test von Hardwarekomponenten

Modul 2:

Grundlagen Betriebssysteme und Software

- Betriebssysteme und Anwendungssoftware
- Grundfunktionen eines Dateiverwaltungsprogramms
- Manipulationen an Dateien und Ordern
- Dateisuche
- Anpassung des Desktops
- logische Strukturen
- Programmablaufpläne und Struktogramme
- Grundstrukturen der Booleschen Algebra
- Algorithmen in der EDV

Modul 3:

Grundlagen Textverarbeitung

- Aufgaben und Möglichkeiten der Textverarbeitung
- Texterstellung und -bearbeitung mit einem Textverarbeitungsprogramm
- Dateihandling
- Gestaltung von Textdokumenten
- Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierung
- Rechtschreibprüfung, Silbentrennung und Thesaurus
- Spaltentexte und Tabulatoren
- Tabellen
- Textsuche und Textaustausch
- Grafiken, Sonderzeichen und Textfelder
- Nummerierungen und Aufzählungen

Modul 4:

Grundlagen Tabellenkalkulation

- Tabellenentwurf
- Dateneingabe und Datenbearbeitung
- Rahmen, Füllungen und Formatvorlagen
- Diagramme
- einfache Rechenformeln
- grundlegende Funktionen, z. B. aus den Bereichen Statistik, Logik, Zeit und Datum
- Drucklayout
- Übernahme in andere Anwendungen



**Modul 5:
Grundlagen Datenbanken**

- Datenbanken
- Felddatentypen und Schlüssel
- Assistenten und Entwurfsansicht
- Formulare für die Dateneingabe
- Abfragen
- Berichte
- Gruppierung von Berichtsdaten
- Export von Berichtsdaten
- Tabellenverknüpfung

**Modul 6:
Grundlagen Präsentation**

- Textfelder
- Grafikobjekte
- Entwurfs- und Präsentationsvorlagen
- Folienübergänge und Animation von Folienobjekten
- Interaktive Präsentationen
- Planung einer Präsentation (zeitlich und thematisch)
- Folienmaster, Notizenmaster, Handzettelmaster
- Druckoptionen

**Modul 7:
Grundlagen Informations- und Kommunikationsnetze**

- Aufbau Internet und Webseiten
- Browser
- Sicherheitseinstellungen
- Favoriten
- Suchmaschinen
- Aufbau Kommunikation mit E-Mail
- E-Mail-Programme
- IMAP- und POP-Konten
- E-Mail-Verwaltung
- Rechtschreibprüfung, Adressbücher
- Filterregeln

**Modul 8:
Grundlagen Datenschutz und Datensicherheit**

- Datengefährdung
- Methoden der Datensicherung
- Grundsätze des Bundesdatenschutzgesetzes
- grundlegende Datensicherheitsmaßnahmen
- Datensicherungshardware
- RAID-Systeme
- Viren, Würmer und Trojaner
- Schutz durch Bordmittel (Benutzerkonten, Passwörter, BIOS-Einstellungen, ...)
- Schutzprogramme Virenbeseitigung

1.5 Hinweise

1.5.1 Gesamtzertifizierungsprozess

Der gesamte Entwicklungsprozess des Staatlichen EDV-Führerscheins steht unter staatlicher Aufsicht und ist Teil der Qualitätssicherung der Schulen durch vergleichbare Mindeststandards (s. **Seite 9**).

1.5.2 Zertifizierung der Schulen

Auch die Zertifizierung der Schulen unterliegt einem staatlichen Zertifizierungsprozess (**siehe Seite 10**). Für die Prüfungsinstitutionen wird ein eintägiger Qualifizierungslehrgang am rwb-essen durchgeführt.

1.5.3 Qualitätssicherung des staatlichen EDV-Führerscheins

In Kapitel 2.5 finden Sie ausführliche Hinweise zur Qualitätssicherung.



1.5.4 Weitere Hinweise

Andere Bundesländer können sich diesem System anschließen; Pilotprojekte sind bereits gestartet.

Der Staatliche EDV-Führerschein wurde im Rahmen des EU-Zubilis-Projektes (Zukunft der Bildung im Strafvollzug, <http://www.zubilis.de>) als E-Learning-/Selbstlernkomponente vom Land NRW eingesetzt. Zugeordnete Berufskollegs prüfen die Strafgefangenen vor Ort. Dieses Projekt ist abgeschlossen; der Staatliche EDV-Führerschein wird nachhaltig weiter in den Strafvollzugsanstalten verwendet; auch außerhalb des Landes NRW.



Pilotphase
Erlass KM +
Beratung durch
die staatliche
Schulaufsicht

Zertifizierung der
Prüfungsschulen
durch die staatliche
Schulaufsicht

kostenlose Zertifizierung
der Schüler gem.
staatlichen Vorgaben und
durch staatliche Prüfer

Modul 1 Hardware

Staatlicher EDV-Führerschein NRW
Bescheinigung einer Teilleistung

_____, geb. _____ in _____

hat am _____

das Modul 1
Grundlagen Hardware
durch eine Online-Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Das Modul umfasst folgende Kompetenzen:

Der Prüfling kann:

- die Kernbestandteile eines Computersystems benennen und erklären
- Funktionen der wichtigsten Hardwarekomponenten beschreiben
- Hardwarekomponenten nach den Leistungsmerkmalen auswählen
- Angewandte Ergonomie und die richtige Körperhaltung beschreiben
- die Grundlagen eines Virus, Parasiten, Trojaner und andere Schadprogramme beschreiben
- einen neuen Computer/Handy/Smartphone in Betrieb nehmen
- Festhaltenpunkte an einer Dienststelle anerkennen

Schulort: _____ Name und Anschrift der Schule: _____ Prüfer: _____

Siegel: _____

Staatlicher EDV-Führerschein NRW
Bescheinigung einer Teilleistung

_____, geb. _____ in _____

hat am _____

das Modul 2
Grundlagen Textverarbeitung
durch eine Online- und Offline-Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Das Modul umfasst folgende Kompetenzen:

Der Prüfling kann:

- Aufgaben und Möglichkeiten der Textverarbeitung beschreiben
- mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms Texte erstellen und bearbeiten
- bestehende Textdokumente/Listen, Tabellen und grafische
- Funktionen nach inhaltlichen Überlegungen und nachrichten
- Zeichen-, Absatz- und Tabellenformatierungen
- Rechtschreibprüfung, Wörtererkennung und Thesaurussuchen
- Aufgaben erstellen und Tabellen erstellen
- Tabellen erstellen, bearbeiten und grafisch
- Formulare und Diagramme eines Textverarbeitungsprogramms
- Grafiken, Landeskarten und WordArt in Texte einfügen
- Funktionen durch Vorlesungen und selbstständiges Üben

Schulort: _____ Name und Anschrift der Schule: _____ Prüfer: _____

Siegel: _____

Staatlicher EDV-Führerschein NRW
Bescheinigung einer Teilleistung

_____, geb. _____ in _____

hat am _____

das Modul 8
Grundlagen Datenschutz und Datensicherheit
durch eine Online- und Offline-Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Das Modul umfasst folgende Kompetenzen:

Der Prüfling kann:

- Ergebnisse der Datenprüfung benennen
- die verschiedenen Ebenen der Datensicherung benennen und erklären
- Grunddaten des Betriebssystemes benennen
- grundlegende Datensicherheitsmaßnahmen erläutern
- Datensicherheitsmaßnahmen benennen und diese nach Vorgehensregeln anwenden
- Wörterbücher und andere Wörterbücher beschreiben
- Viren, Würmer und Trojaner beschreiben
- einen Desktoprechner mit Backdatei schützen (Bios/Windows Firewall, Dienstprogramme, ...)
- einen Computer durch Updates und Virenschutzsoftware schützen
- Wörterbücher, Updates, um Computer von Viren zu befreien

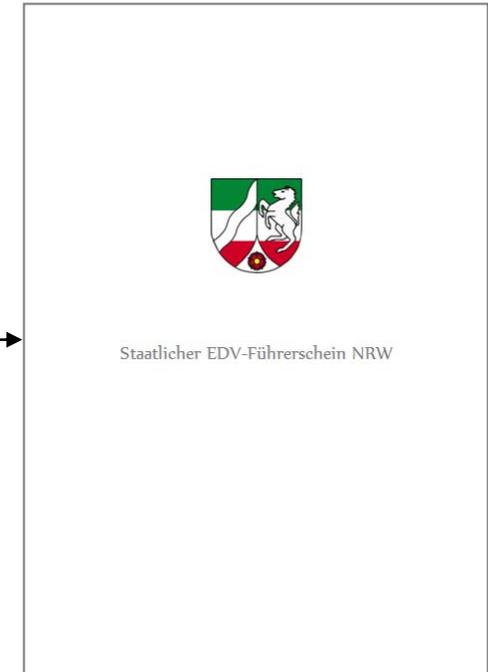
Schulort: _____ Name und Anschrift der Schule: _____ Prüfer: _____

Siegel: _____

Modul 8 Datenschutz und Datensicherheit

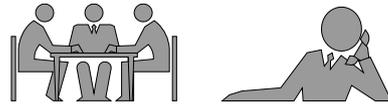
Gesamtzertifizierungsprozess Staatlicher EDV-Führerschein NRW

H. Peters, StD, 2007-11-14
Rheinisch-Westf. Berufskolleg Essen
Kontakt: peters@rwb-essen.de





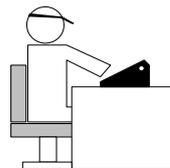
Schule will Prüfungsinstitution für den Staatlichen EDV-Führerschein werden



Beratung durch das rwb-essen:
Intentionen, Lernmaterialien, Zugang zum EDV-Forum, rechtliche Grundlagen, Anrechenbarkeit und Umsetzung in den Bildungsgängen, methodisch-didaktische Hinweise



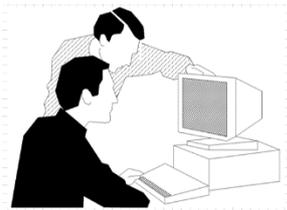
Schule stellt Antrag bei der Schulaufsicht:
Selbsterklärung über Einsatz in den Bildungsgängen, IT-Infrastruktur, Lehrer, erfolgte Beratung



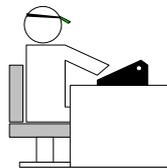
Bezirksregierung



Bezirksregierung prüft und spricht die Zertifizierung gegenüber dem rwb-essen aus



Zertifizierungslehrgang: rwb-essen gibt der Schule eine Einweisung in den Prüfungs-server, das EDV-Forum usw. und teilt der Bezirksregierung den Abschluss des Zertifizierungsverfahrens mit



Bezirksregierung

Bezirksregierung stellt die Zertifizierungsurkunde aus



**Zertifizierungsverfahren der Schulen
Staatlicher EDV-Führerschein
NRW**





2 Von der Pilotphase zum Erlass des Staatlichen EDV-Führerscheins NRW (30.04.2007³)

2.1 Ausgangslage

Ausgehend von den Überlegungen in den Vorbemerkungen und der zukünftigen neuen Stundentafel für Fachschulen wurde der Projektleiter der Virtuellen Fachschulen für Hörgeschädigte am Rheinisch-Westf. Berufskolleg Essen (Schulversuch des Landes NRW und Modellvorhaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales) mit Erlass vom Dezember 2002 vom Schulministerium mit der

Entwicklung eines Zusatzangebotes zum Erwerb eines "Staatlich geprüften EDV-Führerscheins"

im Rahmen der Fachschulbildungsgänge beauftragt. Als Zielvorgabe schrieb das Schulministerium:

„Das bisher erarbeitete Konzept bitte ich dahin gehend weiterzuentwickeln, dass der Erwerb der Zusatzqualifikation als zertifizierbare Selbstlernphase in die Fachschulbildungsgänge mit mindestens 2.400 Unterrichtsstunden eingebunden werden kann.“

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt die Entwicklung der Materialien und des Prüfungsservers im Rahmen der „Virtuellen Fachschulen für Hörgeschädigte“.

2.2 Einbindung der Schulaufsicht und Pilotschulen

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde mit der Beratung und Begleitung des Projektes beauftragt.

Zunächst sollten pro Regierungsbezirk 2 Pilotschulen ausgewählt werden. Durch die Eigendynamik des Projektes waren in der Endphase 31 Pilotschulen (30 Berufskollegs und eine Realschule) an der Entwicklung beteiligt.

³ Veröffentlicht in der Bereinigten Amtlichen Sammlung der Schulvorschriften des Landes NRW (BASS) am 15.09.2007



3 Konzept und Qualitätsmerkmale des Staatlichen EDV-Führerscheins

3.1 Merkmale des Online-Prüfungsserver des Staatlichen EDV-Führerscheins NRW

3.1.1 Software

Der Prüfungsserver basiert auf einer Standardsoftwareentwicklung des Bremer Softwarehaus LPLUS (www.lplus.de).

Diese Software wird an Universitäten, für IHK-Prüfungen, in der Fluglosen- und Pilotenausbildung, in Weiterbildungseinrichtungen u. v. m. eingesetzt.



3.1.2 Rechtsgrundlagen des Staatlichen EDV-Führerscheins

Rechtsgrundlagen sind die BASS 13 -33 Nr. 9 in Anbindung an die Ausbildungs- und die Prüfungsordnung der APO-BK (§ 8, erster Teil der APO-BK) sowie BASS 16 -13, Zertifizierung von Medienkompetenz in der Sekundarstufe I.

3.1.3 Datenschutz gem. BASS

Der Datenbestand der Schüler wird in der BASS 10-44 umfassend aufgelistet. So dürfen die Leistungsdaten allgemein bzw. die Ergebnisse z. B. der Fremdsprachenprüfung gespeichert werden. Der Staatliche EDV-Führerschein ist rechtlich den Fremdsprachenzertifikaten gleichgestellt. Das rwb-essen stellt den Schulen für ihre Schülerverwaltung im Rahmen des Staatlichen EDV-Führerscheins einen eigenen geschützten Datenbereich gem. BASS 10-44/§ 2 zur Verfügung.



3.1.4 Rechtsicherheit des Prüfungsablaufes

Der gesamte Prüfungsablauf wird dokumentiert. Dies betrifft sowohl den zeitlichen Ablauf als auch die Dokumentation der ausgewählten Antworten. Diese Daten stehen nur dem rwb-essen zur Verfügung und können im Bedarfsfall erklärt werden. Eine generelle Freigabe der Fragen und Antworten ist nicht möglich, da sonst der Fragenpool öffentlich würde.

Bei einem Absturz (aus welchen Gründen auch immer) kann die Prüfung mit den gleichen Einlogdaten erneut mit den bis dahin gespeicherten Fragen und Antworten und der Restzeit gestartet werden. Nach dem Einloggen wird ein Spezialpasswort abgefragt. Dieses kann vom rwb-essen erfragt werden.

3.1.5 Sicherheitsmaßnahmen gegen Täuschungsversuche

Neben den üblichen Passwortregeln gibt es die Möglichkeit, den Bereich der zulässigen IP-Adressen der Computer einzuschränken. Damit kann die Onlineprüfung z. B. auf Prüfungsräume begrenzt werden. Der Zugriff von fremden Computern und damit auch nicht autorisierten Personen auf den Prüfungsserver kann damit unterbunden werden.

3.1.6 Schulnahe Verwaltung der Prüfungsdaten

Die Firma LPLUS hat zu dem Prüfungsserver eine Verwaltungssoftware für den Staatlichen EDV-Führerschein entwickelt. Diese ist eine Anpassung und Weiterentwicklung ihrer eigenen Verwaltungssoftware. Damit können die Prozesse der Prüfungsorganisation des Staatlichen EDV-Führerscheins abgewickelt werden. Die Prozesse orientieren sich an den bisher bewährten Abläufen des „alten Prüfungservers“ des rwb-essen.

Alle Daten der Prüflinge werden von den Prüfungsinstitutionen selbst verwaltet. Gegenüber dem bisherigen Prüfungsserver kann die Prüfungsinstitution nicht nur Prüflinge anlegen, sondern im Bedarfsfall ändern und löschen. Dies wird von der Prüfungsinstitution selbst über die Schuladmins und/oder Prüfer durchgeführt. Zu Ihren Aufgaben gehört auch die auch die regelmäßige Datensicherung.

Das rwb-essen sichert zwar auch diese Daten, ein Rechtsanspruch auf eine vollständige Datensicherung besteht aber nicht.

Hinweis: Bis Ende des Jahres 2013 wird es voraussichtlich eine Überarbeitung der bestehenden Grundsoftware von Lplus geben. Dies hat möglicherweise einige Auswirkungen auf die bestehende Verwaltungssoftware des Prüfungservers. Über die möglichen Veränderungen/Verbesserungen wird im Forum des EDV-Führerscheins berichtet.



3.1.7 Nachteilsausgleich

Durch den Inklusionsansatz⁴ ist es notwendig, in Prüfungssituationen für bestimmte Prüflinge im Rahmen des Nachteilsausgleichs die Prüfungszeit zu verlängern. Dies kann individuell für einzelne Schüler eingerichtet werden. Die Gewährung des Nachteilsausgleichs sollte in der Schülerakte vermerkt werden.

3.1.8 Ergebnisübersicht und Zertifikatsausdrucke

Die Ergebnisse einzelner Prüflinge bzw. der Prüfungsgruppe können als Excel- und PDF-Datei ausgegeben werden.

Die Zertifikate der bestandenen Module können direkt gedruckt werden. Dabei können 2 Logos (z. B. Schulträger und Schule) eingebunden werden.

3.1.9 Statistische Auswertungen und Qualitätsanalyse

Das rwb-essen kann die abgelaufenen Online-Prüfungen im Rahmen einer Schwachstellen-Analyse auswerten und somit im Rahmen einer Qualitätsanalyse Prüfungsfragen und Abläufe optimieren.

3.2 Online- und Offline-Prüfung,

Die beteiligten Pilotschulen legten verbindliche Kompetenzen für die acht Grundlagenmodule fest. Die Kompetenzen sind durch eine zentrale Online-Prüfung **und** eine praktische Prüfung im Rahmen des Unterrichtes nachzuweisen.

Nur durch eine Online-Prüfung allein können die Kompetenzen nicht nachgewiesen werden! Niemand käme auf die Idee, einen Pkw-Führerschein nur aufgrund von Multiple-Choice-Aufgaben auszustellen - auch wenn diese Aufgaben etwas umfangreicher ausfallen.

Lediglich bei dem Modul Hardware wird auf eine praktische Prüfung verzichtet, weil nicht alle Schulen über einen genügend großen Hardwarepool verfügen. Die Online-Aufgaben sollten weniger die Oberfläche von Standardsoftware abfragen, sondern sich mehr auf versionsunabhängige Grundlagenfragen konzentrieren. Hierzu sind die beteiligten Schulen (auch die neuen Schulen!) an einem ständigen Evaluationsprozess beteiligt.

⁴ UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen



3.2.1 Online-Prüfung

Für die Online-Prüfung wurde ein zentraler Prüfungsserver entwickelt, der Prüfungen, Schülerprüfungsgruppen und Ergebnisse verwaltet. Der Server ist Teil der IT-Infrastruktur des Rheinisch-Westfälischen Berufskollegs Essen (rwb-essen) und ist über eine Hochgeschwindigkeitsglasfaserleitung mit dem Rechenzentrum der Universität Essen verbunden. Die Schulen verwalten und organisieren ihre Prüfungen eigenständig; die Schulen sind eigenständige Mandanten, die Software ist mandantenfähig. Das rwb-essen als zentrale Prüfungsinstitution stellt damit den Schulen einen eigenen geschützten Datenbereich zur Verfügung. Dadurch werden die Schülerdaten ausschließlich von staatlich zuständigen und autorisierten Institutionen verwaltet und die Vorgaben des Datenschutzes berücksichtigt (s. 2.4).

Für die Online-Prüfung werden jeweils für **jeden** Prüfling **individuell** per Zufallsgenerator 30 Fragen aus dem Prüfungspool ausgewählt und gemischt. Dabei werden zusätzlich auch die Antwortmöglichkeiten und die Reihenfolge der Prüfungsthemen gemischt. Damit wird auch bei großen Klassen gewährleistet, dass an den Bildschirmen der Prüflinge nicht zeitgleich identische Fragen erscheinen. Für die Bearbeitung stehen 30 Minuten zur Verfügung; 50 % der zu erreichenden Punkte sind zum Bestehen notwendig. Die Prüfung kann 2-mal wiederholt werden, danach entscheidet der Schulleiter über eine weitere Zulassung.

Beispiel aus dem Lerntext:

5.2 Rechtschreib- und Grammatikprüfung

Mit dieser Funktion können Sie Ihren Text auf Rechtschreib- und Grammatikfehler überprüfen.

5.2.1 Rechtschreibprüfung

Vorsicht: Diese Überprüfung ist oft nicht hundertprozentig richtig. Sie können sich nicht darauf verlassen. Sie müssen trotzdem Ihren Text noch selbst überprüfen.

Warum? Bei der Rechtschreibprüfung vergleicht WORD Ihr geschriebenes Wort mit dem vorhandenen Wörterbuch. Wenn dieses Wort nicht in der Wörterliste vorhanden ist, meldet WORD das als Fehler.

Die Rechtschreibprüfung erkennt keine Wörter mit falschem Sinn. Beispiel: Sie haben statt Bau Baum geschrieben.

Echte Rechtschreibfehler erkennt WORD sofort und bietet Ihnen meist auch einen Korrekturvorschlag an.



So könnte dazu eine Prüfungsfrage aussehen:

Sie haben den Satz: "Ich habe zur Weihnachtsfeier den Baum im Wohnzimmer aufgestellt" so geschrieben:

Ich Habe zur Weinachtsfeier den Bau im Wohnzimmer aufgestellt.

Wie viele Fehler findet ein Textverarbeitungsprogramm bei der Rechtschreibprüfung?

- 0 Fehler
- 1 Fehler
- 2 Fehler
- 3 Fehler
- 4 Fehler

3.2.2 Offline-Prüfung

Die Offline-Prüfung wird von den jeweiligen Lehrern der Prüfungsinstitution im Rahmen ihres Unterrichtes gestellt. Es macht wenig Sinn z. B. für Schreiner und Bankkaufleute zentral die gleiche Tabellenkalkulations-Prüfung zu stellen. Die Prüfung orientiert sich an beruflichen/fachlichen Inhalten. Dass sich der Lehrer mit seinem Unterricht in den Offline-Prüfungen wiederfindet, führt zu einer hohen Akzeptanz der beteiligten Lehrer. Für die Module stehen Musteraufgaben zur Verfügung, an denen sich die Lehrer hinsichtlich des Niveaus orientieren können. Die praktische Prüfung kann mit einem beliebigen Office-Programm (Microsoft Office beliebiger Version oder mit einem Open-Office-Programm) abgelegt werden. Lediglich bei dem Modul Datenbanken sollte z. Z. die Prüfung auf der Basis von Microsoft ACCESS erfolgen.



Beispiel für eine Offline-Prüfung:

Staatlicher EDV-Führerschein NRW



Offline-Prüfung Modul Textverarbeitung

Datum: _____
Prüfling: _____
Prüfer: Ursula Peters

Aufgabe

- Der nachfolgende Aufgabentext soll ansprechend und übersichtlich gestaltet werden.
- Schreiben Sie in die Kopfzeile **rwb-essen**
Fortbildung!
- Fügen Sie in die Kopfzeile eine Grafik des rwb-essen ein!
- Der markierte Textteil soll zweispaltig sein!
- Wichtige Textteile werden nach rechts eingerückt!
- Benutzen Sie für die Termine eine Tabelle! Als Beispiel schauen Sie im Internet unter der Homepage der Schule nach. Sie finden eine Tabelle auf der Seite der Fortbildung/Termine.
- Der Anmeldungstermin soll hervorgehoben werden!
- Führen Sie eine Rechtschreibprüfung und eine Silbentrennung durch!
- Der Text soll auf eine Seite passen!
- Speichern Sie den Text unter dem Dateinamen: Gestaltungsaufgabe_eigener Name!
- Drucken Sie den fertigen Text aus!



Berufliche Fortbildung am rwb-essen

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der beruflichen Fortbildung,

seit über zwanzig Jahren gibt es die berufliche Fortbildung in Essen. Schule und Fortbildung haben die beruflichen Chancen Hörgeschädigter in Deutschland wesentlich verbessert.

Wir bieten Ihnen in diesem Schuljahr bewährte, aber auch neue Kursangebote an. Die Kurse für den Staatlichen EDV-Führerschein dauern jeweils ein halbes Jahr, andere Kurse ein Jahr. Daneben finden Sie wieder Kompaktkurse von wenigen Tagen (Zahntechnik). Damit reagieren wir auf unterschiedliche Fortbildungswünsche. Das aktuelle Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage www.rwb-essen.de.

Die Regeltermine sind samstags; einige Kurse finden freitags statt. Die Kursdauer ist samstags von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr bzw. 15:15 Uhr. Die Freitagstermine sind von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Hier die Regeltermine: 18. September 2004, 25. September 2004, 2. Oktober 2004, 6. November 2004, 20. November 2004, 27. November 2004, 11. Dezember 2004, 18. Dezember 2004, 22. Januar 2005, 29. Januar 2005, 12. Februar 2005, 26. Februar 2005, 5. März 2005, 12. März 2005, 23. April 2005, 30. April 2005, 4. Juni 2005, 11. Juni 2005, 25. Juni 2005, 2. Juli 2005.

Träger der Fortbildung am rwb-essen ist die Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und der Schwerhörigen e. V.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich bitte bis spätestens zum 6. September 2004 an.

Auf Wiedersehen am rwb in Essen!

Ihr Fortbildungsteam

✂-----

Ich melde mich zur Fortbildung für den Kurs
_____ an.

Name, Vorname, Straße, PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift



Beispiel für eine Musterlösung:

rwb-essen Fortbildung



Berufliche Fortbildung am rwb-essen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der beruflichen Fortbildung,

seit über zwanzig Jahren gibt es die berufliche Fortbildung in Essen. Schule und Fortbildung haben die beruflichen Chancen Hörgeschädigter in Deutschland wesentlich verbessert.

Wir bieten Ihnen in diesem Schuljahr bewährte, aber auch neue Kursangebote an. Die Kurse für den Staatlichen EDV-Führerschein

dauern jeweils ein halbes Jahr, andere Kurse ein Jahr. Daneben finden Sie wieder Kompakt-kurse von wenigen Tagen (Zahn-technik). Damit reagieren wir auf unterschiedliche Fortbildungswünsche. Das aktuelle Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage unter www.rwb-essen.de.

Die Regeltermine sind samstags; einige Kurse finden freitags statt.

Die Kursdauer ist samstags von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr bzw. 15:15 Uhr.

Die Freitagstermine sind von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Hier die Regeltermine:

Sept. 2004	Okt. 2004	Nov. 2004	Dez. 2004	Jan. 2005
18. 25.	02.	06. 20. 27.	11. 18.	22. 29.
Febr. 2005	März 2005	April 2005	Juni 2005	Juli 2005
12. 26.	05. 12.	23. 30.	04. 11. 25.	02.

Träger der Fortbildung am rwb-essen ist die Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und der Schwerhörigen e. V.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich bitte bis spätestens zum 6. September 2004 an.

Auf Wiedersehen am rwb in Essen!

Ihr Fortbildungsteam

✕-----

Ich melde mich zur Fortbildung für den Kursus _____ an.

Name, Vorname, Straße, PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift



3.2.3 Zertifikate

Nach der erfolgreichen Online- und Offline-Prüfung erhält der Schüler ein Teilzertifikat. Wenn alle acht Grundmodule erreicht sind, erhält der Prüfling ein Gesamtzertifikat über alle Teilleistungen.

Staatlicher EDV-Führerschein NRW		
Bescheinigung einer Teilleistung		
Klaus Mustermann	geb.15.01.1987 in Dortmund	
hat am 11.04.2008		
das Modul 3		
Grundlagen Textverarbeitung		
durch eine Online- und Offline-Prüfung erfolgreich abgeschlossen.		
Das Modul umfasst folgende Kompetenzen:		
Der Prüfling kann		
<ul style="list-style-type: none">• Aufgaben und Möglichkeiten der Textverarbeitung beschreiben• mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms Texte erstellen und bearbeiten• bestehende Textdokumente laden, bearbeiten und speichern• Textdokumente nach individuellen Wünschen gestalten und ausdrucken• Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierung anwenden• Rechtschreibprüfung, Silbentrennung und Thesaurus nutzen• Spaltentexte erstellen und Tabulatoren sinnvoll einsetzen• Tabellen erstellen, bearbeiten und gestalten• Textpassagen und -formatierungen sowie Sonderzeichen suchen und ersetzen• Grafiken, Sonderzeichen und Textfelder in Texte einbinden• Textdokumente durch Nummerierungen und Aufzählungen übersichtlich gliedern		
Schulleitung	Name und Anschrift der Schule	Prüfer
Siegel		



3.3 EDV-Forum

Für die Lehrer der beteiligten Schulen steht ein EDV-Forum zur Verfügung. Dort werden die Materialien, Prüfungsaufgaben usw. bereitgestellt. Außerdem dient es als Diskussionsforum zum Austausch von Ideen, Kritik, Fragen, Mitteilungen usw. Dieses Forum steht seit dem Erlass vom 30. 09. 2007 allen zertifizierten Schulen zur Verfügung.

Allgemein			
Forum	Themen	Antworten	Letzter Beitrag
Mitteilungen Nachrichten des Forum-Teams Forum betreut von: Team	19	1	Mittwoch, 03. März 2010, 22:54 Uhr Thema: »Strukturänderung Von: Hans Peters
Prüfungsserver Forum betreut von: Team	30	71	Samstag, 06. März 2010, 19:35 Uhr Thema: »Abbrüche nach Überprüfungs d... Von: Hans Peters
Mathematik FH-Reife Forum betreut von: Team	1	0	Freitag, 24. September 2004, 19:15 Uhr Thema: »Liesst das rwb gilt für die... Von: Hans Peters
Anregungen Anregungen, Tipps und Themenvorschläge Forum betreut von: Team	10	21	Dienstag, 09. März 2010, 15:13 Uhr Thema: »Urteil über Office 2007 Von: Sergej Moscov
Probleme und Fehler Fragen zur Bedienung des Forums Meldungen von Fehlern Forum betreut von: Team	7	6	Mittwoch, 10. März 2010, 22:04 Uhr Thema: »Prüfungsserverprobleme und m... Von: Beli Kroner

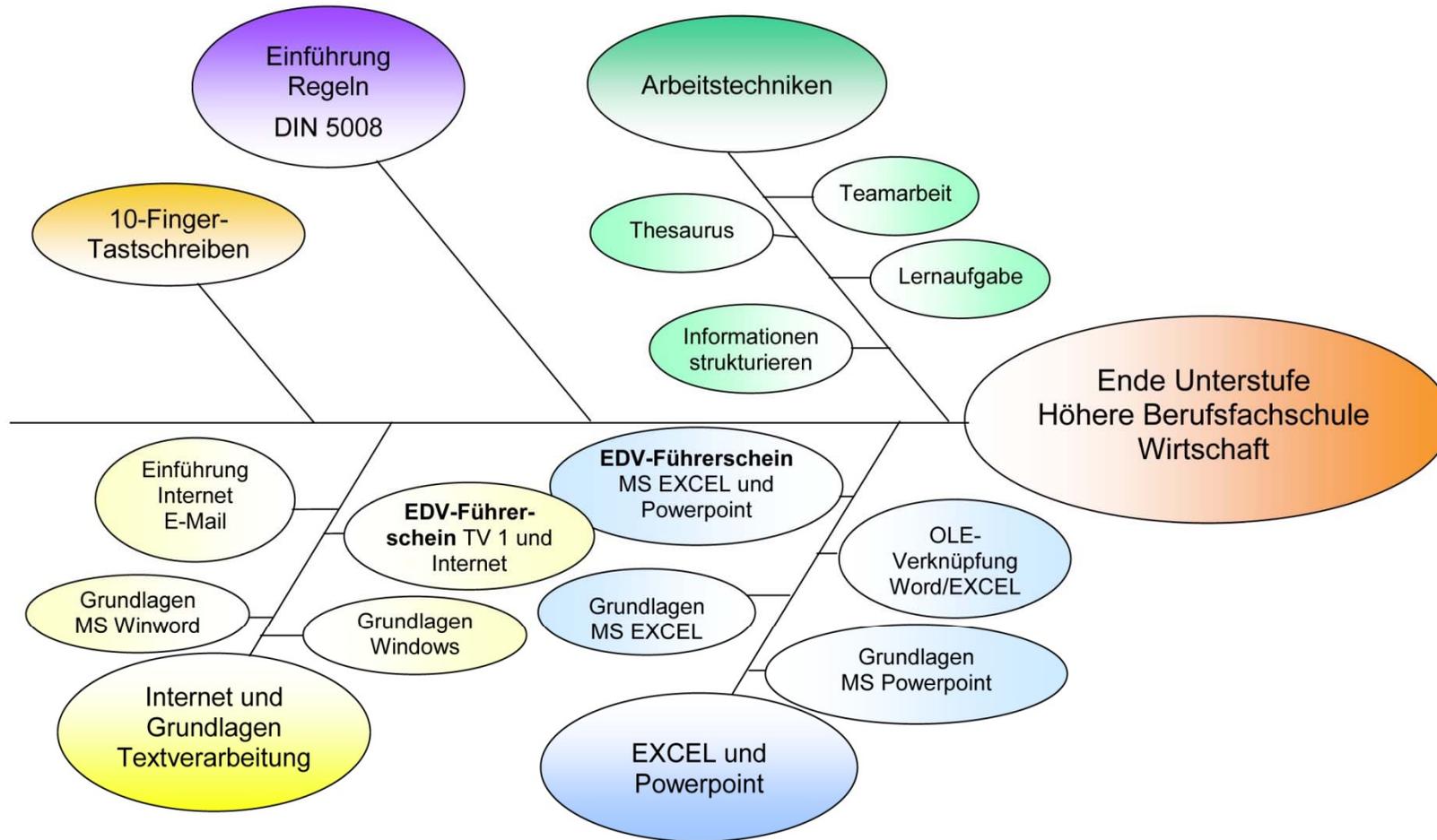
Module			
Forum	Themen	Antworten	Letzter Beitrag
Allgemeines Allgemeine Diskussion zum EDV-Führerschein (Organisation, Qualifikation, Didaktik etc.) Forum betreut von: Team	28	13	Sonntag, 28. Februar 2010, 19:16 Uhr Thema: »Ausfallicherheit des Prüf... Von: Lutz Wawrzyniak
Modul 1 - Grundlagen Diskussionen, Anregungen und Fragen zum Modul 1 Forum betreut von: Team	6	3	Mittwoch, 13. August 2008, 13:39 Uhr Thema: »Offlineprüfung Modul 1 Von: Hans Peters
Modul 2 Grundlagen Betriebssystem Windows Forum betreut von: Team	19	3	Mittwoch, 08. April 2009, 10:46 Uhr Thema: »mögliche Offlineprüfung? Von: Susanne Hoffler-Burke
Modul 3 Grundlagen Textverarbeitung Forum betreut von: Team	19	8	Sonntag, 06. Dezember 2009, 11:24 Uhr Thema: »Öffentliche Lernkarten Von: Dorothea Pietsch
Modul 4 Grundlagen Tabellenkalkulation Forum betreut von: Team	15	1	Sonntag, 20. September 2009, 17:25 Uhr Thema: »Welches PDF für die Aufgaben Von: Frank Pfotenbauer
Modul 5 Grundlagen Datenbanken Forum betreut von: Team	8	4	Donnerstag, 19. März 2009, 20:30 Uhr Thema: »Musterlösung Datenbanken

Neben dem Forum gibt es Links zu den Materialien der Studienseminare, dem Downloadbereich, zu einer Landkarte mit den Prüfungsinstitutionen sowie dem Konferenzsystem des rwb-essen.

3.4 Einbindung in die didaktische Jahresplanung

Die nachfolgende Seite zeigt ein Beispiel, wie im Rahmen einer fächerübergreifenden didaktischen Jahresplanung der Staatliche EDV-Führerschein integriert werden kann.

Wenn verstärkt mit Lernsituationen gearbeitet wird, sollte überprüft werden, welche Kompetenzen dadurch abgedeckt werden und für welche Kompetenzen noch betreute Selbstlernphasen o. ä. eingerichtet werden müssen. Dies kann auch Klassen übergreifend geschehen.



Beispiel Didaktische Jahresplanung



3.5 Selbstlernmaterialien

Die Selbstlernmaterialien des rwb-essen stehen auch allen beteiligten Schulen zur Verfügung. Die Weitergabe ist nur für nichtkommerzielle Zwecke erlaubt. Eine generelle Freigabe im Internet ist nicht erlaubt. Die Materialien können, müssen aber nicht benutzt werden. Allerdings beschreiben die Materialien Tiefe und Inhalt der zu vermittelnden Kompetenzen. Die Materialien sind als Lernmaterialien in einer betreuten Selbstlernphase, als Lernmaterial im Unterricht oder zur Binnendifferenzierung bei heterogenen EDV-Kenntnissen in einer Klasse geeignet. Neben Lerntexten sind auch Übungsaufgaben mit Lösungen vorhanden.

Die Lernmaterialien sind an das Sprachverständnis Hörgeschädigter angepasst. Es hat sich gezeigt, dass auch die Schüler des Regelsystems damit gut arbeiten können (Wir wissen nicht erst seit PISA, dass auch normal hörende Schüler Textverständnisprobleme haben!). Mit der Online-Prüfung werden primär die Kenntnisse der Lernmaterialien geprüft. Dies hat zur Folge, dass die Schüler schnell merken, dass sie mit den Materialien auch arbeiten müssen. Man zwingt die Schüler wieder zum Lesen!

Entstanden ist bei der Entwicklung des EDV-Führerscheins ein 320 bis 480 Unterrichtsstunden umfassendes Curriculum, welches thematisch in acht Teilbereiche unterteilt ist. Die Dauer hängt von der Schülergruppe und den individuellen Vorkenntnissen ab. Jeder Teilbereich kann eigenständig unterrichtet und mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Damit erhält der Schüler ein aussagekräftiges Zertifikat, mit dem er sich im Bewerbungsverfahren profilieren kann. Hat der Schüler alle acht Grundmodule erfolgreich abgeschlossen, erhält er ein übergreifendes Abschlusszertifikat mit der Auflistung aller Kompetenzen.

Die Zertifizierung der Module erfolgt neben den originären Bildungsgangabschlüssen der Berufskollegs. Es ist sicherlich zeitlich nicht möglich, alle Teilzertifikate in jedem Bildungsgang zu erwerben. Dennoch können Schüler sich auch außerhalb des Unterrichtes in betreuten Selbstlernphasen einzelne Module aneignen; dafür muss die Schule als Prüfungsinstitution Prüfungsmöglichkeiten anbieten.



3.6 Zusatzmodule

Neben den Modulen für die acht Grundmodule sind bereits verschiedene Zusatzmodule entwickelt worden, die bei Bedarf in den Fachschulen oder bei weiterführenden Inhalten etwa in Fachklassen der dualen Ausbildung, höheren BFS usw. eingesetzt werden können:

- Aufbaukurse WORD, EXCEL, Datenbankmanagement
- Zeitmanagement
- VBA
- Qualitätsmanagement
- Heimnetze

Es sind weitere Zusatzmodule geplant.

Den zertifizierten Prüfungsschulen stehen diese Materialien im Downloadbereich des EDV-Forums zur Verfügung.

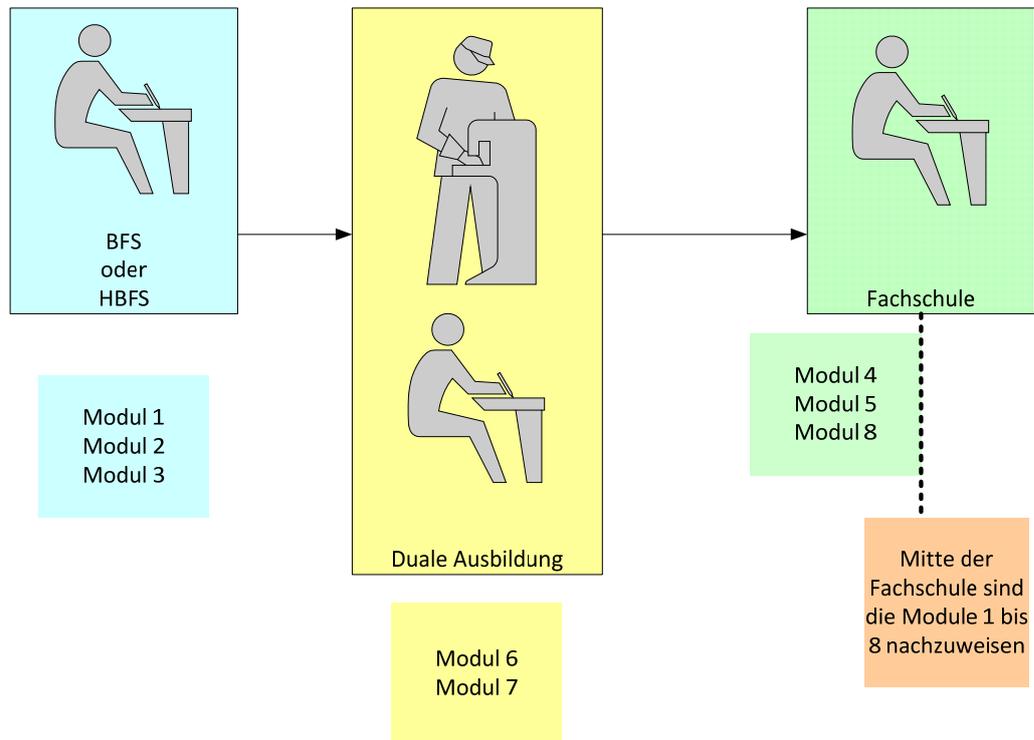
3.7 Anrechenbarkeit in Bildungsgängen des Berufskollegs

Mit diesem Konzept der Zertifizierung der EDV-Kenntnisse bieten sich für die Schüler Möglichkeiten, bereits erworbene Kenntnisse auf den Besuch eines späteren Bildungsgangs anrechnen zu lassen. Hierdurch wird ein erster Ansatz verfolgt, dass Jugendliche ihre Lernwege selbst planen können und zudem die Lernzeit effizient genutzt wird, indem inhaltliche Wiederholungen in verschiedenen Bildungsgängen vermieden werden. In den Bildungsgängen der Fachschulen kann der Staatliche EDV-Führerschein maximal mit 240 Stunden angerechnet werden. Zusammen mit drei Zusatzmodulen wie z. B. Zeitmanagement, Projektmanagement und Datenbanken/Qualitätsmanagement kann das im Erlass der Fachschulen vorgesehene Volumen von 480 h für die Selbstlernphase/die anrechenbaren Vorleistungen ausgeschöpft werden.

Auch weiterführende Einrichtungen wie Fachhochschulen, Weiterbildungskollegs, Universitäten, Studienseminare usw. können die Standards des EDV-Führerscheins anrechnen und/oder anbieten.



Beispiel für den zeitlichen Ablauf und die Anrechenbarkeit der Module in den Berufskollegs:



3.8 Übungsmodul

Um die Funktionalität des Computerraumes und des Schulnetzwerkes zu testen, sollte der Lehrer mit seiner Klasse eine Demo-Prüfung durchführen. Auf der Internetseite von LPLUS <http://www.lplus.de/IP-DEMO/> finden sich einige freigeschaltete Musterprüfungen aus verschiedenen Bereichen.

BEISPIEL PRÜFUNGEN **INNOVATIV PRÜFEN AM PC**
Bildungschancen für die Zukunft

Mit den hier eingerichteten Links können Sie Ausschnitte einiger Beispielprüfungen aus dem Projekt weitgehend realistisch bearbeiten. Die Möglichkeit der Musterlösungsanzeige haben Sie natürlich nur in dieser Demo-Version. Alle Fragestellungen und Musterlösungen sind unveränderlich.

	HANDWERK	INDUSTRIE UND HANDEL
AUSBILDUNG DER AUSBILDER	>> Ausbilderzeugungsprüfung	>> Ausbilderzeugungsprüfung
GESELLENPRÜFUNG/ABSCHLUSSPRÜFUNG	>> Bäckerlehre/nrw	>> Versicherungskaufmann/-frau
FORTBILDUNG		>> IT-Fortbildung
INFORMATIONSTECHNOLOGIE		
MAISTERPRÜFUNG	>> Meisterprüfung, Elektrotechnik	>> Industriemeister
BEISPIELKATALOG MIT STANDARD AUFGABEN TYPEN	>> Beispielkatalog, Standardaufgabentypen >> Beispielklausur, EXCEL, (Einfach)	

Innovative Prüfungsverfahren in der beruflichen Aus- und Weiterbildung unter Nutzung moderner Kommunikationstechniken?

Dabei geht es nicht darum, alle Fragen richtig beantworten zu können, sondern die Funktionalität Ihres Prüfungsraumes zu testen und Schülern die Gelegenheit zu geben, sich mit den Fragentypen des Prüfungservers vertraut zu machen.



3.9 Datenschutz

Der Datenbestand der Schüler wird in der BASS⁵ 10-44 umfassend aufgelistet. So dürfen die Leistungsdaten allgemein bzw. die Ergebnisse z. B. der Fremdsprachenprüfung gespeichert werden. Der Staatliche EDV-Führerschein ist rechtlich den Fremdsprachenzertifikaten gleichgestellt. Das rwb-essen stellt den Schulen für ihre Schülerverwaltung im Rahmen des Staatlichen EDV-Führerscheins einen eigenen Datenbereich gem. BASS 10-44/§ 2 zur Verfügung.

Für die nach BASS 10-44 genannten Schülerdaten wird keine Information/Einverständniserklärung usw. der Schüler benötigt.

Wenn Schüler außerhalb des staatlichen Schulsystems andere Zertifikate erwerben, sieht die Rechtssituation völlig anders aus.

3.10 Qualitätssicherung

3.10.1 Weiterentwicklung/Verbesserung der Lernmaterialien

Das rwb-essen hat die Lerntexte an die neue Office-Software angepasst. Für die dann folgende Weiterentwicklung der Lernmaterialien werden diese zukünftig zunächst in einer Umgebung, ähnlich Wikipedia bereitgestellt. Ein Auftrag ist für diese Arbeitsumgebung bereits vergeben worden und wird z. Z. getestet. Alle beteiligten Schulen werden gebeten, freiwillig diese Materialien zukünftig zu verbessern, zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Dabei sollen Lerntexte entstehen, die noch mehr als bisher unabhängig von Anbietern und Versionen sind bzw. leicht an andere Produkte angepasst werden können. Aus den Texten werden dann vom rwb-essen verbindliche PDF-Dateien als Lerntexte erzeugt und im EDV-Forum veröffentlicht. Diese beschreiben, wie bisher, Tiefe und Breite der zu vermittelnden Kompetenzen und sind wie bisher Grundlage der Online-Prüfung. Die benutzerfreundliche Entwicklungsumgebung wird in das EDV-Forum integriert.

Um eine verbindliche Arbeit zu gewährleisten, werden die beteiligten Institutionen gebeten, für ein einzelnes Kapitel/Thema der acht Grundmodule Patenschaften zu übernehmen. Da z. Z. etwa 250 Institutionen direkt am EDV-Führerschein mitarbeiten, ist der Arbeitsaufwand für eine beteiligte Einrichtung sicher sehr gering.

3.10.2 Qualitätssicherung der Offlineaufgaben

Zukünftig soll die Offline-Prüfung von der Leitung der Einrichtung genehmigt werden und die Schule veröffentlicht ihre praktische Prüfung

⁵ Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW



im EDV-Forum des Staatlichen EDV-Führerscheins. Dadurch sollen die abgelaufenen Prüfungen transparenter werden und auch für andere Einrichtungen als Anregung dienen.

3.10.3 Online-Prüfungen/Prüfungsausschüsse

Bisher waren die Lehrer der Schulen der ersten Pilotphase (Berufskollegs) gleichzeitig Mitglieder des Prüfungsausschusses und an der Entwicklung der Prüfungsaufgaben beteiligt. Durch den Erlass zum EDV-Führerschein mit der Freigabe für alle Schulen hat sich der Kreis der Institutionen erheblich ausgeweitet.

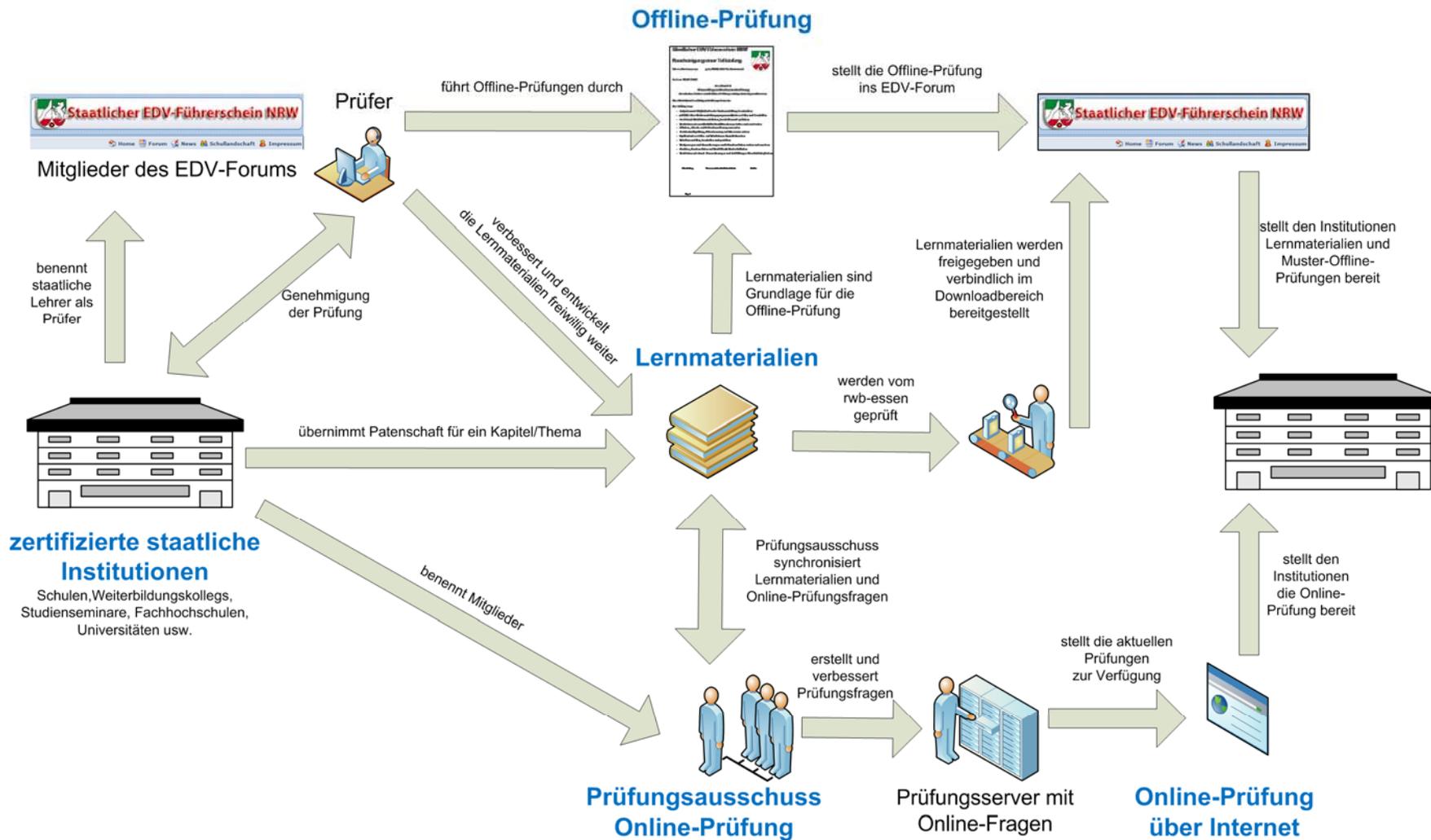
Um hier eine breite Beteiligung sicherzustellen, wird es zukünftig eine personengebundene Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss geben. Die Leitung der Einrichtung kann einzelne Personen für den Prüfungsausschuss melden. Für jedes Grundlagenmodul wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Die Leitung liegt lt. Erlass beim rwb-essen. Die Prüfungsaufgaben sollen nach Möglichkeit unabhängig von Softwareanbietern und Softwareversionen sein. Im Modul Grundlagen der Textverarbeitung ist dies bereits weitgehend geschehen.

Das rwb-essen überträgt gem. Erlass als verantwortliche Institution die Prüfungsaufgaben in den Prüfungsserver.

Bei Bedarf können sich die Prüfungsausschüsse nach Absprache mit der Projektleitung über das Konferenzsystem des rwb-essen (Acrobat® Connect pro) online landesweit austauschen. Reisen bzw. Reisekosten fallen somit in der Regel nicht an.



aus den Schulen → mit den Schulen → für die Schulen





4 Zusammenfassung

- rechtliche Einbindung der staatlichen EDV Führerscheins NRW in die staatlichen Prüfungsordnungen der Berufskollegs (APO-BK, Anlage A bis E) durch eine staatliche Prüfungsordnung, Anrechenbarkeit in anderen Bildungsgängen
- Qualitätssicherung durch Evaluierung und Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Einbindung in unterrichtliche Prozesse und unterrichtliche Leistungsbewertungen
- Teil der Qualitätssicherung der Schule durch vergleichbare Mindeststandards
- praktische Prüfungen mit den in den Bildungseinrichtungen verwendeten Office-Programmen
- Einbindung der Lehrer in den Evaluationsprozess und nachhaltige gemeinsame Weiterentwicklung des EDV-Führerscheins: aus den Schulen - mit den Schulen – für die Schulen!
- staatliche Prüfungen durch staatliches, unabhängiges Personal
- kostenlose Prüfungen und Lernmaterialien für zukunftsgerichtetes Lernen in begleitenden Selbstlernphasen
- staatliche Zertifizierung der Prüfungsinstitutionen durch die Schulaufsicht
- Vermeidung von shadow education⁶ durch Lernmaterialien, die eine gezielte Binnendifferenzierung ermöglichen
- Entwicklung eines EDV-Gesamtbildungskonzeptes innerhalb der Berufskollegs sowie Anrechenbarkeit in den Bildungsgängen des Berufskollegs
- aussagekräftige Teil- und Gesamt-Qualifikationen mit theoretischen **und** praktischen Prüfungen
- Datenhaltung der Schülerdaten gem. Datenschutz in der Verantwortung und Verwaltung der jeweiligen staatlichen Schule

⁶ Der Begriff „shadow education“ ist aus der Wirtschaft entlehnt: Dort versteht man unter shadow engineering z. B. die doppelte Vorhaltung von Ingenieurleistungen etwa bei einem Zulieferer (Autoscheinwerfer) und beim Automobilhersteller selbst. Solche „shadows“ werden u. a. aus Kostengründen vermieden.



- ❑ Über den Link <http://www.rwb-essen.de/edvforum> Menüpunkt „Schullandschaft“ kann die aktuelle Verteilung der zertifizierten Schulen angezeigt werden.

4.1 Kontaktaufnahme

Projektleitung Staatlicher EDV-Führerschein NRW

Rheinisch-Westf. Berufskolleg Essen

Kerckhoffstr. 100

45144 Essen

E-Mail: fischer@rwb-essen.de

peters@rwb-essen.de